

Anmeldung Schuljahr 20 ... / ...

- ☐ Anmeldung für die ... Schulstufe / ... Klasse
☐ Anmeldung für die Übergangsstufe

Angaben Schüler/in

Familiennamen	
1. Vorname	weitere Vornamen
PLZ Ort, Straße Nr.	
Geschlecht	Geburtsdatum
Geburtsort	Geburtsstaat
Religionsbekenntnis	Staatsbürgerschaft
Alltagssprache	Erstsprache
SV-Nummer	Mobil
E-Mail-Adresse	

KiGa + Volksschule
MS / Unterstufe AHS
zuletzt besuchte Schule + Schulstufe
ggf. wiederholte Schulstufe(n)

Stärken · Hobbies · Interessen · Talente · ...
--

Besonderheiten Allergien ... Krankenhausaufenthalt ... psychische Begleitmaßnahmen ... Gutachten ... Dyskalkulie ... Legasthenie ... Hochbegabung ...
--

Angaben Familie

Name der Mutter / Erziehungsberechtigten:			
Straße PLZ Ort			
Telefonnummer(n)		Beruf	
Notfallnummer		Staatsbürgerschaft	
E-Mail-Adresse		Religionsbekenntnis	

Name des Vaters / Erziehungsberechtigten:			
Straße PLZ Ort			
Telefonnummer(n)		Beruf	
Notfallnummer		Staatsbürgerschaft	
E-Mail-Adresse		Religionsbekenntnis	

Name des 1. Geschwisterkindes	
Geburtstag	
Name des 2. Geschwisterkindes	
Geburtstag	
Name des 3. Geschwisterkindes	
Geburtstag	

Persönliche Ergänzungen

--

Ich bin gerne bereit, mich in der Schule einzubringen mit (z.B. Workshops, ich habe eine Ski- bzw. SnowboardlehrerInnenausbildung, RettungsschwimmerIn, ...)

Wie haben Sie von uns gehört? _____

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

Erziehungsberechtigte
von Schüler/in auszufüllen

Angemeldete/r

Warum möchte ich gern in die ROSE?
Was wünsche / erwarte ich mir von der Schule?

von Eltern / Erziehungsberechtigten auszufüllen

Was bewegt Sie, Ihr Kind an unserer Schule anzumelden?

Datenschutz

Wir gehen vertraulich mit Ihren Angaben um, Ihre Daten unterliegen dem Datenschutz. Befunde (z.B. Legasthenie Bescheid) können Sie uns gerne gleich mit der Anmeldung abgeben.

Schulbeitrag

Als Privatschule müssen wir viele Dinge des Schulalltags selbst finanzieren. Das **Schulgeld** i.H.v. derzeit 427 Euro ist von der 1. bis zur 4. Klasse 12x jährlich monatlich fällig. Im Maturajahr (5. Klasse) wird der Jahresbetrag innerhalb von 10 Schulgeldbeiträge eingezogen (das sind 512 Euro je 10 Monate).

Der Schulbeitrag wird nach dem Verbraucherpreisindex jedes Jahr valorisiert, die Höhe wird daher jedes Jahr neu Ende Jänner für ab Februar festgelegt. Das Schulgeld, das wir verlangen, ist kein absoluter Wert. Unsere Richtwerte liegen nach der Indexierung für 2026 bei 427 Euro pro Monat. Diesen Wert haben wir in Blick auf die Finanzierbarkeit der Schule angesetzt und wir setzen ihn in Bezug zu einem Netto-Gesamteinkommen einer Familie von 4.000 netto pro Monat.

Wenn das Netto-Familieneinkommen unter 4.000 Euro je Monat liegt, kann bei uns um eine **Ermäßigung** angesucht werden, indem die entsprechenden Unterlagen beigebracht werden. Unter 3.500 Euro Netto-Einkommen wird der Anteil für das Schulgeld progressiv weniger.

Um unseren Gesamt-Mittelwert an monatlichen Schulgeldern (liegt aktuell bei rund 358 Euro) auszubalancieren, braucht es auch jene Eltern, deren monatliches Familieneinkommen mehr als 4.000 Euro beträgt, und die bereit sind, ein anteilig **höheres Schulgeld** zu bezahlen. Wir bedanken uns herzlichst bei diesen Familien!

Bitte beachten Sie auch den Brief des Superintendenten und der Obfrau des Evang. Schulerhaltervereins Linz.

Elternmitarbeit

Wir freuen uns über Zusammenarbeit und aktive Mithilfe unserer Schuleltern im Sinne einer Schule als Gemeinschaft. Wir wünschen uns eine Mitarbeit der Eltern von 20 Stunden pro Schuljahr auf freiwilliger Basis.

Konfessionelle Schule

Da wir eine konfessionelle Schule sind, wird das Fach *Ethik* als Alternative nicht angeboten.

Vertragsdauer

Der Schulbesuch des Schülers / der Schülerin kann jederzeit beiderseits schriftlich aufgelöst werden. Die Schule behält sich das Recht einer Probezeit vor. Der Schulvertrag wird für die Dauer der Schullaufbahn der / des angemeldeten Schülerin / Schülers abgeschlossen und endet Ende August des Maturajahres.

Aufnahmeprocédere

1. Teilnahme des Schülers / der Schülerin an einem Schnuppertag
2. Ausfüllen und Übermitteln des Anmeldeformulars
3. Ende des 1. Semesters: Abgabe Schulnachricht
4. Einladung seitens der Schule zum „Meet & Greet“
5. Einladung zum Aufnahmegespräch bzw. Bekanntgabe Wartelistenplatz
6. Nach Info über Zuweisung eines Schulplatzes: Überweisung der Aufnahmegebühr i.H.v. EUR 350,- auf: HYPO OÖ / IBAN AT19 5400 0000 0070 7257 / BIC OBLAAT2L. Diese Gebühr ist als Vergütungsbeitrag im Sinne des § 1336 ABGB zu verstehen, welche anlässlich der Zusage für den Schulplatz fällig ist und bei Nichtantreten des Schulplatzes nicht rückerstattet wird.
7. Abgabe Jahreszeugnis

Sehr geehrte Eltern
und Interessierte an dem
Evangelischen Oberstufenrealgymnasium ROSE

Linz, im Juli 2025

Die ROSE ist eine konfessionelle Privatschule. Das bedeutet, dass die Gehälter der Lehrenden vom Bildungsministerium getragen werden und der Schulerhalter für alles Übrige (Raum, Betrieb, Einrichtung, zusätzliches pädagogisches und administratives Personal etc.) selbst aufzukommen hat.

Eine solche Schule kann nur existieren, wenn sie diese Kosten (im Wesentlichen über das Schulgeld) zu decken imstande ist. Doch damit haben Privatschulen sehr oft den Anschein „elitär“ zu sein.

Nun ist unser Ziel, eine hervorragende Schule zu sein, in der sowohl für Lehrende als auch für Lernende hohe Qualitätsansprüche gelten. Es ist auch unser Anspruch, dass in dieser Schule Lernen und Lehren als inspirierend und horizontweiternd erlebt werden kann.

Und weil wir diese Erfahrung vielen Kindern und Jugendlichen aus einem breiter gestreuten sozialen Umfeld auch an unserem Standort in Linz inklusive seiner einzigartigen Ausstattung ermöglichen möchten, haben wir in Bezug auf die Finanzierung ein Modell etabliert. Dieses erlaubt es uns, unsere Philosophie bestmöglich umzusetzen. Wir geben dieser Kultur den Namen:

„von null bis mehr“

Was ist damit gemeint? Das aktuell gültige Schulgeld, das wir verlangen, ist kein absoluter Wert. Unsere mit dem Index ansteigenden Richtwerte legen wir mit Bezug zu einem Netto-Gesamteinkommen einer Familie pro Monat mit 10 Prozent fest.

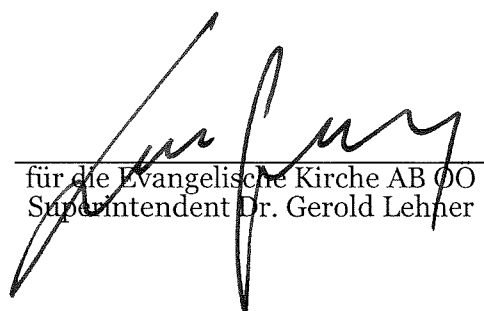
Doch wollen wir auch Jugendlichen den Besuch dieser Schule ermöglichen, denen ein entsprechender familiäre Hintergrund fehlt. Aus diesem Grund bieten wir jenen Familien deren Familieneinkommen unter den aktuell festgelegten Werten liegt, die Möglichkeit an, um eine Ermäßigung mit entsprechend beigebrachten Unterlagen anzuschauen. Mitunter beträgt das Schulgeld dann bis zu Null Euro.

Um die Summe aller Einnahmen auszubalancieren, braucht es jedoch jene Eltern, deren monatliches Familieneinkommen mehr beträgt, und die deshalb auch bereit sind, ein anteilig höheres Schulgeld zu bezahlen.

Uns ist klar, dass wir damit das grundsätzliche Problem, nämlich, dass eine Privatschule Geld kostet, nicht auflösen werden. Dennoch sind wir der Meinung, dass es sich lohnt, diese Kultur zu forcieren, und so mehr Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, unsere Schule zu besuchen.

Uns ist auch klar, dass dies ein gewisses Risiko enthält: Wenn es nämlich lediglich Ansuchen um Ermäßigungen, aber keine freiwilligen Mehr-Beträge gibt, dann wird dieses Modell nicht durchzuhalten sein.

Dennoch wollen wir es versuchen und bitten sie herzlich um ihre Unterstützung. Machen wir es möglich, dass in einem kleinen Bereich gelebte Solidarität Schule (möglich) macht!



für die Evangelische Kirche AB 00
Superintendent Dr. Gerold Lehner



für den Vorstand des Schulerhaltervereins
Obfrau Mag.² Renate Bauinger

Rückmeldung zum Elternbrief „von null bis mehr“

Das Schulgeld beträgt 10% von einem Netto-Familieneinkommen von 3.500 bis 4.000 Euro. Mit dem Nachweis eines geringeren Netto-Familieneinkommens als 4.000 kann ein **Antrag auf Ermäßigung** gestellt werden (unter 3.500 wird der %-Satz auch progressiv behandelt, also immer weniger). Seit dem Schuljahr 2022/23 ist es für Familien mit einem höheren Netto-Familieneinkommen möglich, auf Basis einer Selbsteinschätzung **freiwillig mehr** als das durchschnittliche Schulgeld zu zahlen. Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit.

Ich habe den Elternbrief „von null bis mehr“ gelesen und ich:

- ☐ benötige einen Antrag auf reduziertes Schulgeld.
Der Antrag ist zusammen mit allen nötigen Unterlagen immer bis spätestens Ende September abzugeben. Nach positiver Überprüfung tritt eine Reduktion rückwirkend ab Ende Oktober in Kraft.
- ☐ kann das reguläre Schulgeld von aktuell EUR 427.- zahlen.
- ☐ kann monatlich ein höheres Schulgeld von EUR _____ zahlen.

(Ort, Datum und Unterschrift)